



**THÜRINGENFORST**

Wir machen den Wald. Für Sie!

## Medieninformation 42/2019

### **Diesjährige Waldpilzsaison startet verhalten – zu trocken**

Ein Jahrhundertsommer 2018 und ein vielerorts trockenes Frühjahr 2019 zerrt an den Nerven der Pilzfreunde. Regenreicher Mai schürt Hoffnung bei den „Schwammerlsuchern“

*Erfurt (hs):* Thüringens Förster können den Pilzfreunden dieses Jahr nur vorsichtig Hoffnung machen. Denn die Weichen für das Pilzjahr werden im Frühjahr gestellt, wenn sich das Pilzmycel im Boden entwickelt. Dieses watteartige, fädige, größtenteils unterirdische Pilzgeflecht braucht eine gute Wasserversorgung. Dieses Wasser geben die Pilze an Bäume weiter, mit denen sie in Gemeinschaft (Symbiose) leben. Im Gegenzug liefern die Bäume Zucker, die die Pilze nicht selbst bilden können. Fehlt Wasser im Boden, fehlt den Pilzen in Folge Zucker, schlechte Bedingungen für das Pilzwachstum. Zumindest die derzeit gegebene Bodentrockenheit ist deshalb kein guter Indikator für den diesjährigen Sammelerfolg der heimischen Pilzfreunde. „Pilze bevorzugen feuchtes Wetter und maximal 25 Grad Celsius Tagestemperatur“, so Volker Gebhardt, ThüringenForst-Vorstand. Der vergangene Jahrhundertsommer hat die Bodenwasservorräte deutlich reduziert, die bisherigen Niederschläge in diesem Frühjahr konnten dieses Defizit nicht im Ansatz ausgleichen. Inwieweit die Dürre des Jahres 2018 nachhaltig das Mycel geschädigt hat, wird sich demnächst zeigen. Allerdings könnte der bislang regenreiche Mai für eine gewisse Hoffnung bei den „Schwammerlsuchern“ beitragen.

Thüringen gilt wegen seiner geologischen und klimatischen Gegebenheiten als Pilz-Eldorado. Etwa 4.300 Pilzarten sind nachgewiesen, rund 300 seien davon essbar, wenige Dutzend davon werden regelmäßig als Speisepilze gesammelt. Die Hauptsammelzeit für Waldpilze ist September und Oktober, teilweise finden sich schon im August Pfifferlinge und Hexenröhrlinge. Die Mainiederschläge und milde Temperaturen könnten außerdem demnächst für Mairitterlinge sorgen, nachdem schon im April „Morchel“-Freunde einige Sammelerfolge melden konnten.

Wörter: 257, Zeilen: 028

Mit freundlichen Grüßen  
Dr. Horst Sproßmann

Verbreitung der Medieninformation unter Angabe der Quelle erwünscht!

20.05.2019

**Bearbeiter/Durchwahl**

Dr. Horst Sproßmann/-890

**Zentrale**

ThüringenForst  
Anstalt öffentlichen Rechts  
Hallesche Straße 16  
99085 Erfurt  
Tel.: +49 (0)361 3789 - 800  
Fax: +49 (0)361 3789 - 809  
zentrale@forst.thueringen.de  
www.thueringenforst.de

**Verwaltungsratsvorsitzende**

Ministerin Birgit Keller

**Vorstand**

Dipl.-Forsting. Volker Gebhardt  
Dipl.-Forstwirt Jörn Ripken

**Eingetragen beim**

Amtsgericht Jena  
HRA 503042  
St.-Nr.: 151/144/09607  
USt.-ID: DE 811570658  
Finanzamt Erfurt

**Bankverbindung**

Thüringenforst – Zentrale  
Landesbank Hessen-Thüringen  
IBAN DE92 8205 0000 1302 0100 93  
SWIFT-BIC HELADEF820

Informationen zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten, dem Zweck der Datenverarbeitung, zu Ihren Rechten sowie Kontaktdaten für weitere Fragen zum Datenschutz finden Sie im Internet unter [www.thueringenforst.de/datenschutz](http://www.thueringenforst.de/datenschutz). Alternativ kontaktieren Sie uns: über die Kontaktdaten unserer Zentrale oder per Mail an [datenschutz@forst.thueringen.de](mailto:datenschutz@forst.thueringen.de).



**THÜRINGENFORST**

Wir machen den Wald. Für Sie!

### **Organisationsportrait**

Die am 1. Januar 2012 gegründete Landesforstanstalt ThüringenForst – Anstalt öffentlichen Rechts (AöR) mit Sitz in Erfurt bewirtschaftet rund 200.000 Hektar Landeswald, nimmt hoheitliche Aufgaben im gesamten Waldgebiet des Freistaats wahr (550.000 Hektar) und bietet Dienstleistungen (Beförderung) für den Privat- und Körperschaftswald an. Mit 24 Forstämtern und 279 Forstrevieren ist ThüringenForst-AöR flächendeckend in Thüringen aufgestellt. Mit knapp 1.400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wird ein Jahresbudget von circa 100 Millionen Euro bewegt. Das Cluster Forst & Holz im Freistaat Thüringen sichert über 40.000 Arbeitsplätze, vorwiegend im strukturschwachen ländlichen Raum, und generiert einen Branchenumsatz von über zwei Milliarden Euro – die damit viertgrößte Wirtschaftsbranche Thüringens. Weitere Informationen finden Sie unter [www.thueringenforst.de](http://www.thueringenforst.de).